

Konzeption des Vereins Wassermühle Ziddorf e. V.



**zur Entwicklung der Wassermühle in Ziddorf
und des dazugehörigen Parkgeländes**

**zu einem Ort der Kunst und Kultur und
einem touristischen Highlight der Mecklenburgischen Schweiz**

Konzeption des Vereins Wassermühle Ziddorf e. V.
zur Entwicklung der Wassermühle in Ziddorf und des dazugehörigen Parkgeländes
zu einem Ort der Kunst und Kultur und
einem touristischen Highlight der Mecklenburgischen Schweiz

Inhaltsangabe

1. Ausgangssituation
 - 1.1. Die Wassermühle in Ziddorf
 - 1.2. Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V.
 - 1.2.1. Der Verein
 - 1.2.2. Ziel und Zweck des Vereins
 - 1.2.3. Kooperationspartner und Förderer
2. Bisherige Entwicklung
 - 2.1 Gestaltung und Werterhaltung
 - 2.2 Beschäftigung
 - 2.3 Kinder- und Jugendarbeit
 - 2.4 Kunst und Kultur
 - 2.5 Entwicklungshilfe
3. Vorhaben, Ziele und Strategien in den nächsten 15 Jahren
 - 3.1 Gestaltung und Werterhaltung
 - 3.2 Beschäftigung
 - 3.3 Kinder- und Jugendarbeit
 - 3.4 Kunst und Kultur
 - 3.5 Entwicklungshilfe
4. Geplante Projekte
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Finanzierung der Umsetzung des Konzeptes
 - 6.1 Finanzierung des Vereins Wassermühle Ziddorf e. V.
 - 6.2 Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen
 - 6.3 Finanzierung der Beschäftigung
 - 6.4 Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit
 - 6.5 Finanzierung der Projekte und Aktionen im Bereich Kunst und Kultur
 - 6.6 Finanzierung der Entwicklungshilfe
 - 6.7 Weitere mögliche Finanzierungsquellen

1. Ausgangssituation

1.1. Die Wassermühle in Ziddorf

Die Wassermühle befindet sich in Ziddorf, unmittelbar an der Bundesstraße B 108 zwischen den Städten Waren (Müritz) und Teterow, im Zentrum der Mecklenburgischen Schweiz. Verwaltungsrechtlich ist Ziddorf ein Ortsteil der Gemeinde Dahmen des Amtes Mecklenburgische Schweiz im Landkreis Rostock. Das Gebäude mit Müllerwohnung, Wassermühle, Gaststätte und Bäckerei wurde 1866 vom Grafen Rudolf von Bassewitz als Getreidemühle errichtet und arbeitete bis 1956 mit Wasserkraft. Bis 1958 wurden die Mühle und die Bäckerei betrieben, danach die Bäckerei geschlossen und die Mühle nur noch zum Schrotten von Tierfutter benutzt. Bis zum Netzanschluss wurde in der Mühle auch Strom für das Dorf erzeugt.

Die ehemals zweigängige Mühle (2 Mahlgänge) hat ein innenliegendes Wasserrad. Dieses und die Mühlentechnik sind fast vollständig und zum großen Teil im Original erhalten.

Die dreigeschossige Mühle verfügt über eine Fläche von 1.600 m², der Stallspeicher über 400 m² und der Park über 10.000 m².

1.2. Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V.

1.2.1. Der Verein

Der Verein wurde 1994 als eine von mehreren Frauenwerkstätten in Mecklenburg-Vorpommern gegründet und war bis 2006 über ABM-Maßnahmen als solche tätig. Nachdem die letzten Maßnahmen ausliefen, hielten einige der Frauen ehrenamtlich die Mühle für Besucher geöffnet und betrieben erfolgreich eine Töpferei. Mit der Änderung der Satzung des Vereins und der personellen Neubesetzung des Vorstandes im Jahr 2006 wurden eine Neuorientierung und ein aktiver Neubeginn eingeleitet.

Durch die Namensänderung von „Frauenwerkstatt Teterow e. V.“ in „Wassermühle Ziddorf e. V.“ wurde der Fokus vollständig auf die Wassermühle gelegt. Alle Aktivitäten sind primär ihrem Erhalt, der Erhöhung ihres Bekanntheitsgrades und der Entwicklung eines touristischen Umfeldes gewidmet und untergeordnet. Um den Wirkungsgrad zu erhöhen, wurde 2009 die Satzung um die Zwecke Kunst und Kultur, Förderung der Bildung, Förderung internationaler Gesinnung, Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie Förderung der Entwicklungszusammenarbeit erweitert.

2009 begann der Verein mit der Gestaltung des gepachteten Areals zu einer Mischung aus Park und Garten (Mühlenpark), setzt damit auf den Trend der Gartenkultur und wird immer häufiger in Reiseführern entsprechend empfohlen. Im Jahr 2011 wurde der Park auf einen Hektar vergrößert.

Seit 2009 finden regelmäßig Kunstausstellungen statt, 2010 entstand eine Galerie in der Mühle. Der Verein arbeitet aktiv in Form von Projekten mit Kindern und Jugendlichen, im Natur- und Umweltschutz sowie in der Entwicklungshilfe.

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. hat momentan 26 Mitglieder. Das jüngste Vereinsmitglied ist 15 Jahre, das älteste 83 Jahre alt.

Die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich für den Verein.

1.2.2. Ziel und Zweck des Vereins

Das vorrangige Ziel des Vereins Wassermühle Ziddorf e. V. besteht entsprechend der Satzung im Erhalt und der Vermarktung der Wassermühle Ziddorf.

Weitere satzungsgemäße Zielstellungen sind die Förderung der Kunst und Kultur, der Bildung, des Natur- und Tierschutzes, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.

Um dieser Zielstellung gerecht zu werden, hat der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. damit begonnen die Wassermühle zu einem regionalen kulturellen Zentrum auszubauen. Parallel wurde der Verein in allen Bereichen aktiv.

In den nächsten Jahren wird das Angebot qualitativ und quantitativ weiter ausgebaut und die Wassermühle Ziddorf zu einem überregionalen kulturellen Zentrum entwickelt.

1.2.3. Kooperationspartner und Förderer

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. wird bei der Umsetzung seiner Konzeption durch eine Vielzahl von Ämtern, Institutionen, Unternehmen und Personen auf die unterschiedlichste Weise begleitet und unterstützt. Bei der Realisierung von Teilprojekten bringen sie sich als Kooperationspartner, fachlicher Berater und Unterstützer ein, oder beteiligen sich an der Projektfinanzierung.

Kooperationspartner und Förderer sind unter anderem:

➤ Ämter, Unternehmen und Institutionen

- Amt Mecklenburgische Schweiz
- Gemeinde Dahmen
- Bienenmuseum und Schau-Imkerei, Quetzin
- Forstbaumschule Güstrow Leist & Co KG, Güstrow/Klüß
- Imkerverein Teterow
- Imkerverein Demmin
- Internationaler Bauorden/Ludwigshafen
- Jobcenter Güstrow
- Jobcenter Teterow
- Manfred-Hermesen-Stiftung Umwelt und Natur, Bremen
- Naturpark Mecklenburgische Schweiz
- Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE), Dornum
- Ostseesparkassenstiftung
- Phönix e. V. (Verein zur Resozialisierung), Rostock
- Propstei Mecklenburgische Schweiz
- Schulen (z. B. Allgemeine Förderschule Teterow)
- Solidaritätsdienst International (SODI), Berlin
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (STALU MM), Rostock
- Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin

➤ Personen des öffentlichen Lebens und Privatpersonen

- Alexander Ensikat (Berufsimker), Schorssow
- Anselm Wolter (Architekt), Teterow
- Bernd Wischhöfer (Sohn des letzten Müllers der Wassermühle Ziddorf),
- Bischof Johan Dang, Rajgangpur (Indien)
- Cornelia Wolter (Kommunikationsberaterin), Berlin
- Dagmar Krause (Agrargenossenschaft e.G.), Hohen Demzin
- Jim Schütz (Grafiker/Holzbildhauer), Neu Ziddorf
- Johannes Holmer (Pastor der Kirchgemeinde Bülow), Bülow
- NIL Ausländer (Künstler/Retzow)
- Susanne Döbler (Textildesignerin), Dahmen
- Sybille Nussbaum, Toronto (Kanada)
- Wolf-Ulrich Freiherr von Maltzan (Landwirt/Großen Luckow)

2. Bisherige Entwicklung

2.1 Gestaltung und Werterhaltung

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. setzt sich, entsprechend seiner Satzung, für den Erhalt der Wassermühle ein. In den zurückliegenden Jahren wurden eine Vielzahl von Bau- und Werterhaltungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Partnern und verschiedensten Finanzierungen durchgeführt. Beispielhaft sind:

- Erneuerung und Restaurierung aller Fenster und Türen im Innen- sowie Außenbereich
- Einbau einer Ölheizung inkl. Öltanks und aller vorhandenen Heizkörper
- Erneuerung und Restaurierung der Dielung und der tragenden Balken sowie der Treppen im ganzen Haus
- Einrichtung einer Gaststätte
- komplette Neugestaltung eines Mühlenparks (ab 2009)
- eine Brücke über den Mühlengraben errichtet (2011)
- eine weitere Brücke über den Mühlengraben errichtet (2012) und damit Anbindung der Mühle an den Radwanderweg nach Dahmen am Malchiner See hergestellt
- Anschluss von Regenwasserleitungen zum Schutz des Mauerwerks im Rahmen eines zweiwöchigen Internationalen Bauamps (2014)

2.2 Beschäftigung

Mit der Anstellung von Arbeitskräften leistete der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. einen Beitrag zur Verbesserung der Beschäftigungssituation der Einwohner des Amtes Mecklenburgische Schweiz. Durch den Einsatz dieser Beschäftigten wurden unter anderem die Gestaltung und Pflege der Parkanlage sowie die Werterhaltung des Mühlengebäudes realisiert. Seit 2008 wurden folgende Beschäftigungsmaßnahmen durchgeführt:

- 20 AGH-MAE-Kräfte im Zeitraum 2008 - 2012
 - 2008 - 4 Mitarbeiter
 - 2009 - 4 Mitarbeiter
 - 2010 - 6 Mitarbeiter
 - 2011 - 4 Mitarbeiter
 - 2012 - 6 Mitarbeiter
 - 2013 - 4 Mitarbeiter
 - 2014 - 3 Mitarbeiter
 - 2014 - Anerkennung von 7 Einsatzstellen für den Bundesfreiwilligendienst
 - 2015 - 1 Mitarbeiter

In den Jahren 1994 bis 2006 wurden mehrere hundert ABM-Kräfte vom Verein beschäftigt und es gab mehrere Gaststättenbetreiber. 2007 machten sich zwei Unternehmen selbständig, Gaststätte und Töpferei. Seit 2012 ist der Verein gelistet, um straffällig Gewordenen die Möglichkeit zu geben, Sozialstunden abzarbeiten. Dreimal wurde diese Gelegenheit bisher in Anspruch genommen.

2.3 Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Hierbei wird der Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen eine große Bedeutung beigemessen. Für sie wurden konkrete Angebote entwickelt, die im Rahmen des Schulunterrichts oder in Form von schulergänzenden Angeboten und Projekttagen realisiert wurden. Darüber hinaus wurden weitere Projekte mit berufsorientierendem und kompetenzförderndem Charakter realisiert.

Folgende Projekte hat der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. bereits realisiert:

- Seit 2009 wird das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ durchgeführt. Ziel dieses Projektes ist es, junge Leute für die Belange von Natur und Umwelt zu sensibilisieren und die Natur aktiv und mit allen Sinnen erleben.
- Regelmäßig kommen Kinder und Jugendliche zur Wassermühle, z. B. der Förderschule Teterow und der KiTa „Storchennest“ aus Großen Luckow, um hier die Natur zu erleben. Unter

fachlicher Anleitung erkunden sie die heimische Natur, führen Kleinprojekte durch und übernehmen Pflegearbeiten im Parkgelände.

- In Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Teterow wurde das Projekt „Junge Lüüd un olle Gorden“ im Jahr 2011 durchgeführt. In diesem Projekt wurden Jugendliche aus dem Bereich des Amtes Mecklenburgische Schweiz fachlich qualifiziert, beruflich orientiert und persönlich stabilisiert. Sie gestalteten einen Teil des Parkgeländes, stellten Nistplätze für Vögel und ein Insektenhotel auf und errichteten eine Brücke über den Mühlengraben.
- Projekt „Ziddorfer Bienenweide“ - ab 2012 und langfristig

- **Das Projekt „Ziddorfer Bienenweide“ und der Mühlenpark**

- Seit einigen Jahren gehören zum Garten auch Bienenvölker und eine speziell für die Bienen angelegte „Bienenweide“. Nachdem zunächst Bienen eines benachbarten Imkers im Mühlenpark standen, kam bei den Vereinsmitgliedern vor etwa 4 Jahren die Idee auf, selbst Bienen zu halten und so noch mehr für den Naturschutz zu tun, Interesse an der Bienenhaltung zu wecken und dadurch auch Neuimker zu gewinnen und die Imkerei insgesamt zu fördern. Denn die Idee passte sehr gut zum nachhaltigen Ansatz des Mühlenvereins. Die Bienenhaltung bietet eine gute Möglichkeit die Wassermühle als Anlaufstelle für unterschiedlichste Aktivitäten (kulturelle, soziale, ländliche etc.) in der Region noch fester zu verankern. Denn Imkern ist eine Tätigkeit, die zumindest in früheren Zeiten in jedem Dorf eine Selbstverständlichkeit war. Das Mühlengelände bietet mit seinem vielfältigen Bewuchs eine gute Nahrungsgrundlage. Dieser konnte durch die Förderung um weit über 300 Sträucher und Bäume erweitert werden. Ein Wildbienenhotel gab es bereits, nötige Räumlichkeiten für die Imkerei waren vorhanden. Dem Verein gelang es für seine Projektideen Fördermittel zu erhalten. Mehreren Menschen aus der Gemeinde konnten so auch Möglichkeiten der Beschäftigung geboten werden. Nachdem es zunächst darum ging, die Ernährung für die bereits vorhandenen Bienen sicherzustellen und auszudehnen, sollen nun weitere eigene Völker angeschafft werden. Aus den anfänglichen Ideen entstand auch das Kinder- und Jugendprojekt „Ziddorfer Bienenweide“. Durch anteilige Finanzierung von mehreren Geldgebern ist es dem Verein gelungen, eine kleine aber komplette Imkerei inklusive Schleuderraum einzurichten. Seit 2012 sind Kinder und Jugendliche regelmäßig dabei und lernen die Grundlagen der Imkerei kennen. Die beteiligten Kinder wurden für ihre dokumentierten Aktivitäten und ein von ihnen entwickeltes Wissenspuzzle zu dieser Thematik sogar während des 15. Schülerwettbewerbes vom STALUM-MM am 12. Juni 2014 mit einer Auszeichnung prämiert.
- Neugegründet wurde unlängst ein Imkerverein, um das Vorhaben Ziddorfer Bienenweide weiter zu konkretisieren.

Die Mühle ist vom NABU Mittleres Mecklenburg als fledermausfreundliches Haus ausgewiesen. Im Jahr 2013 überreichte Herr Minister Backhaus Vereinsmitgliedern die Gartenplakette im Rahmen des Projektes „Natur im Garten“ für die ökologische Gestaltung des Mühlenparks in Ziddorf.

^{2.4} **Kunst und Kultur**

- Entsprechend der Zielstellung des Vereins, die Wassermühle zu einem regionalen kulturellen Zentrum auszubauen, hat der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. seit 2009 das Angebot an Kunst und Kultur stetig ausgebaut. Hierdurch wurden sowohl das kulturelle und das künstlerische Angebot für die Einwohner und Gäste der Region erweitert, als auch ein Beitrag zur Erhöhung der touristischen Attraktivität der Mecklenburgischen Schweiz geleistet.

- Durchgeführt wurden regelmäßig verschiedenste Events. Beispielhaft seien genannt: Ausstellungseröffnungen, Galerieeröffnung, Flohmärkte, Konzerte, Podiumsdiskussionen, Gottesdienste, Imkertage sowie seit Jahren der Internationale Kindertag.

^{2.5} **Entwicklungshilfe**

Seit 2010 ist der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. in der Entwicklungshilfe tätig. Der Verein unterstützt die Minderheit der Adivasi (indische Ureinwohner) in den indischen Bundesstaaten Jharkhand, Orissa und Westbengalen. In Kooperation mit dem Solidaritätsdienst International und der Gossner-Kirche wurden unter anderem kleine, berufliche Bildungseinrichtungen, Craftmans-Training-Centers (CTC), unterstützt.

Folgende Aktionen zur Entwicklungshilfe und Völkerverständigung wurden bisher durchgeführt:

- Vortrag über die Adivasi
- Ausstellung über die Entwicklungshilfeprojekte in Indien
- Gesprächsrunde mit jungen Adivasi
- gemeinsamer Gottesdienst Pastor Johannes Holmer, Kirchengemeinde Dahmen und Reverent Marsal Kerketta, Khunti (Indien) im Mühlenpark sowie Pastor Dr. Willibald Jacob
- Das Entwicklungshilfeprojekt „Training for Indian Trainers“ wurde bisher zweimal erfolgreich durchgeführt. In diesem, vom Verein Wassermühle Ziddorf e. V. organisierten Projekt, wurden Adivasi ausgebildet, um in Indien als Multiplikatoren junge Inder beruflich qualifizieren zu können.
- Eine Gruppe von Entwicklungshelfern reiste mehrfach nach Indien um sich über den Entwicklungsstand der Entwicklungshilfeprojekte vor Ort zu informieren und Absprachen zum weiteren Verlauf zu treffen.

Vorhaben, Ziele und Strategien in den nächsten 20 Jahren

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. hat sich für die kommenden Jahre hohe Ziele gesteckt. Die Wassermühle in Ziddorf und das dazugehörigen Parkgelände soll zu einem Ort der Kunst und Kultur und einem touristischen Highlight der Mecklenburgischen Schweiz weiter ausgebaut werden.

Diese Zielstellung ist in Teilstrategien und Teilziele gegliedert.

^{3.1} **Gestaltung und Werterhaltung**

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. wird künftig sein satzungsgemäßes Ziel, den Erhalt der historischen Wassermühle und die touristische Nutzung, noch intensiver verfolgen.

Es ist vorgesehen das Mühlengebäude sowie das benachbarte Stallgebäude in Absprache und mit der Unterstützung der Gemeinde Dahmen und dem Amt Mecklenburgische Schweiz zu sanieren und auszubauen. Die Konzepte für folgende Teilprojekte wurden bereits erstellt:

- Einbau einer dauerhaft nutzbaren Wohnung für Vermietung
- Sanierung und Ausbau des Stallgebäudes
- Sanierung und Wiedereinrichtung der Bäckerei
- Aufbau einer Imkerei

Darüber hinaus besteht langfristig das Ziel, das Wasserrad wieder in Betrieb zu nehmen. Hierdurch wird es möglich, die Mühle zu Schauzwecken zu betreiben. Eine mögliche Nutzung zur Stromerzeugung wird derzeit geprüft.

Zur Finanzierung der Baumaßnahmen werden Fördergelder und Spenden eingeworben.

^{3.2} **Beschäftigung**

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. ist allein mit seinen ausschließlich ehrenamtlichen Mitgliedern nicht in der Lage Gebäude und Gelände der Wassermühle zu pflegen und instand zu halten. Durch die geförderte Beschäftigung von durchschnittlich 2 – 4 Mitarbeitern/Jahr wird dies sichergestellt.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, durch die Beschäftigung von 1 – 2 weiteren Mitarbeitern die inhaltliche Arbeit des Vereins voranzubringen. Neben dem Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit ist der Einsatz bei der Realisierung umweltpädagogischer und kultureller Projekte vorgesehen.

^{3.3} **Kinder- und Jugendarbeit**

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. wird sein Angebot im Rahmen der Kinder- und Jugendprojekte weiter ausbauen. Neben der Fortführung bewährter Projekte wie beispielsweise „Grünes Klassenzimmer“ und „Ziddorfer Bienenweide“ ist die Realisierung weiterer Projekte mit dem Schwerpunkt Umweltbildung und -erziehung sowie der Erlebnispädagogik vorgesehen. Hierbei werden weitere Partner der Region, Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen in die Vorbereitung und Durchführung einbezogen.

^{3.4} **Kunst und Kultur**

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. wird in den nächsten Jahren die Wassermühle zu einem regionalen kulturellen Zentrum mit überregionaler Ausstrahlung ausbauen. Der Verein wird sich weiterhin an landesweiten Aktionen, wie „Offene Gärten“ und „Tag des offenen Denkmals“, beteiligen, Kunstausstellungen und Veranstaltungen organisieren und Trödel- und Adventsmärkte durchführen. Darüber hinaus wird die Angebotspalette stetig erweitert und den Bedarfen angepasst. So sind beispielsweise Konzerte mit regionalen und überregionalen Musikern im Mühlenpark, Theateraufführungen und Filmvorführungen mögliche künftige Angebote.

^{3.5} **Entwicklungshilfe**

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. wird die Entwicklungshilfe für die Adivasi in Indien fortsetzen und erweitern. Neben der Unterstützung der bereits begonnenen Projekte in den Bundesstaaten Jharkhand, Orissa und Westbengalen werden weitere Projekte in Angriff genommen.

Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit wird auch in den kommenden Jahren die Ausbildung von Adivasi zu Multiplikatoren für die Ausbildung und Jugendarbeit in Indien sein. Gemeinsam mit dem TAS-Technisches Ausbildungsstätten GmbH in Celle und weiteren Partnern sollen im zweijährigen Rhythmus jeweils vier bis sechs Multiplikatoren in der Mecklenburgischen Schweiz und in anderen Bundesländern qualifiziert werden.

Im Sinne der Völkerverständigung besteht das Ziel, künftig regionale Vereine, Institutionen und Unternehmen sowie die Einwohner der Region noch stärker einzubeziehen. Neben der Einbindung in die Entwicklungshilfeprojekte wird dies unter anderem durch Ausstellungen und Vorträge zum Thema Indien sowie gemeinsame Meetings und Gottesdienste mit den indischen Gästen erreicht werden.

Hauptschwerpunkt der Projektarbeit im Jahr 2015

Das Projekt „Ziddorfer Bienenweide“ stellt weiterhin einen besonderen Schwerpunkt in der Vereinsarbeit im Jahr 2015 dar. Ziel ist es, im Mühlenpark den Erlebnisort „Bienenweide“ weiter zu etablieren. Dieser soll einen Einblick in die Lebenswelt der Bienen und die Imkerei vermitteln. Eine besondere Bedeutung wird hierbei der Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen beigemessen. Neben den Einwohnern der Region steht die „Ziddorfer Bienenweide“ auch Urlaubern und Gästen offen. Hierdurch wird die Attraktivität der Mecklenburgischen Schweiz weiter gesteigert.

^{4.} **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter ausgebaut.

- Der Internetauftritt des Vereins Wassermühle Ziddorf wird im Jahr 2015 überarbeitet und neu gestaltet. Ziel ist es, alle Aktivitäten, Projekte und Termine des Vereins aktuell, umfassend und übersichtlich darzustellen. Darüber hinaus sind weitreichende allgemeine Informationen über die Mecklenburgische Schweiz und eine Verlinkung mit regionalen touristischen Einrichtungen vorgesehen.
- Die Zusammenarbeit mit den Redakteuren des Nordkuriers, der Schweriner Volkszeitung, der Ostseezeitung, des Anzeigenkuriers, des Mecklenburger Blitz, des

Bekanntmachungsblattes des Amtes Mecklenburgische Schweiz, der Teterower Zeitung und weiterer Zeitungsverlage wird systematisch entwickelt.

- Der Kontakt zum NDR-Fernsehen und TV Rostock wird weiter ausgebaut. Kontakte zu anderen regionalen Fernsehsendern werden geknüpft.
- Die Rundfunksender des Landes M-V werden aktiv in die Öffentlichkeitsarbeit einbezogen.

5. Finanzierung der Umsetzung des Konzeptes

5.1 Finanzierung des Vereins Wassermühle Ziddorf e. V.

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. finanziert sich im Wesentlichen durch die Mitgliedsbeiträge sowie die Einnahmen aus der Vermietung der Gaststätte und Markteinnahmen. Darüber hinaus erfolgen Spenden von Einzelpersonen oder Unternehmen.

Durch die geplanten Baumaßnahmen werden weitere Mieteinnahmen, z. B. durch die Vermietung einer Einliegerwohnung oder eines Ateliers, zur Belebung der Vereinsaktivitäten angestrebt.

5.2 Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen

Die Finanzierung der Kosten für die geplanten Baumaßnahmen und die Gestaltung des Geländes ist über verschiedene Förderprogramme des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorgesehen. Entsprechend dem jeweiligen Vorhaben werden Anträge zur Finanzierung über folgende Förderprogramme gestellt:

- Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Aufwertung kulturhistorischer Bausubstanz, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung)
- Integrierte ländliche Entwicklung (ILERL M-V), Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU)
- Erhaltung von Denkmalen im ländlichen Raum, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege

Ein Eigenanteil an der Finanzierung ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Im Bedarfsfall leistet der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. den Eigenanteil durch:

- Eigenleistungen (z. B. Arbeitseinsätze)
- Kreditfinanzierung (z. B. bei Refinanzierung über Mieteinnahmen)
- das Einwerben von Kofinanzierungen (z. B. von Stiftungen)
- das Einwerben von Spenden

5.3 Finanzierung der Beschäftigung

Die Angestellten des Vereins werden im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, entsprechend § 16d des Sozialgesetzbuches II, durch das Jobcenter Güstrow finanziert.

5.4 Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit

Die geplanten Kinder- und Jugendprojekte werden mit Fördermitteln und Stiftungsgeldern finanziert. Hierzu wird die Förderung und Finanzierung jedes einzelnen Projektes gesondert beantragt und abgerechnet. Mögliche Finanzierungsquellen sind

- Landesmittel
- Bundesmittel
- EU-Mittel
- Finanzierung über Stiftungen

5.5 Finanzierung der Projekte und Aktionen im Bereich Kunst und Kultur

Die geplanten Kunst- und Kulturprojekte werden nur teilweise über Eintrittsgelder finanziert. Zur Finanzierung werden Fördermittel und Spenden unter anderem bei folgenden Quellen beantragt bzw. eingeworben:

- Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes, Kulturstiftung des Bundes
- Zuwendungen zur Projektförderung im kulturellen Bereich, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
- Förderung des Europagedankens und der europäischen Integration, Staatskanzlei M- V
- Entwicklungspolitische Bildung, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- Jost- Reinhold- Stiftung

^{5.6} **Finanzierung der Entwicklungshilfe**

Die geplanten Entwicklungshilfeprojekte in Indien bzw. Deutschland, in Höhe von ca. 15.000,00€/Jahr, werden ausschließlich durch Fördergelder und Spenden finanziert. Unterstützer und Förderer der Entwicklungshilfe sind unter anderem:

- Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin
- Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE), Dornum
- Solidaritätsdienst International (SODI), Berlin
- Stiftung Gossner Mission, Berlin
- Ökumenisches Forum Berlin Marzahn e. V., Berlin

^{5.7} **Weitere mögliche Finanzierungsquellen**

Der Verein Wassermühle Ziddorf e. V. strebt zur dauerhaften Sicherung und des Ausbaus der Vereinsarbeit die Erweiterung der Finanzierungsgrundlage an.

Mögliche künftige Finanzierungsquellen sind unter anderem

- die dauerhafte Vermietung des wiederhergestellten und modernisierten Stallgebäudes, z. B. als Ateliers an einen Künstler
- Eintrittsgelder für Konzerte und kulturelle Veranstaltungen
- Einnahmen für Führungen und Vorträge
- Stiftungsgelder
- Ausgründung eines gemeinnützigen Unternehmens unter dem Dach des Wassermühle Ziddorf e. V.